

Lehrplan für das Fach Strafsachen (AG)

Im Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des allgemeinen Justizdienstes

Vorbemerkungen:

Den Anwärter*innen sind in den praxisbegleitenden Arbeitsgemeinschaften die maßgeblichen Bestimmungen und Vorschriften zur Führung einer Geschäftsstelle des Strafgerichts oder Strafverfolgungs- und Vollstreckungsbehörde zu erläutern. Auf die Urkundsbeamtentätigkeit ist einzugehen. Anhand von praxisbezogenen Fällen ist das Erlernte zu üben und zu vertiefen.

Dabei soll die Anwendung des IT-Programms im Mittelpunkt stehen.

Einführungslehrg.	Hauptlehrgang	Klausuren	Wiederholungslehrgang
-	37	2	4

Groblernziel	1. Überblick über das Amtsgericht Tiergarten		
		Lernzielstufe	Anzahl Doppelstunden
Richtlernziel	1.1 Die Struktur		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen erarbeiten die Struktur des Amtsgerichts bei der Betriebsrallye,	3	4 DStd.
	sie erklären diese ihren Kolleg*innen.	2	
Richtlernziel	1.2 Die Aufgaben		
Feinlernziel	Die Lernenden vergleichen die verschiedenen Fachbereiche miteinander hinsichtlich ihrer Aufgaben.	4	5 DStd.
	Die Lernenden nennen die Verfahrensarten, die am AG Tiergarten durchgeführt werden sowie deren Registerzeichen.	2	
	Die Lernenden erfragen die Bereiche der zentralen Aufgaben und Dienste und erklären diese Aufgaben ihren Kolleg*innen.	2	
	Die Lernenden nennen die Aufgaben der zentralen Eingangsregistratur.	2	
Groblernziel	2. Die Grundlagen		
Richtlernziel	2.1 Gesetze und Bestimmungen		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen zählen auf, welche Gesetze im Strafrecht Anwendung finden.	1	5 DStd.
	Die Lernenden erläutern, was diese Gesetze regeln.	2	
	Sie wissen, welche Richtlinien und Anweisungen im Strafrecht bindend sind.	1	
	Die Lernenden nennen den Inhalt dieser.	1	
Richtlernziel	2.2 Die Aufgaben der Geschäftsstelle		

Richtlernziel	2.3 Der Aufbau und Inhalt einer Strafakte/Bußgeldakte	
Feinlernziel	Die Lernenden benennen den Inhalt einer Straf- und Bußgeldakte.	1
	Sie erklären, welche Aktenbestandteile in welcher Form zur Akte zu nehmen sind.	2
Richtlernziel	2.4 Die Behandlung von neuen Sachen	
Feinlernziel	Die Anwärter*innen ordnen dem Registerzeichen die entsprechende Verfahrensart zu.	3
	Die Lernenden erfassen, wie man ein Eingangspräsentat anbringt.	2
	Sie zählen auf, was beim Eingang einer neuen Sache zu prüfen ist.	1
	Sie schreiben dies als Checkliste nieder.	1
	Die Lernenden wissen, wie sie eine neue Sache vollständig vorlagefertig bearbeiten.	3
Richtlernziel	2.5 Das Anbringen von Präsentaten	
Feinlernziel	Die Anwärterinnen nennen die verschiedenen Arten der Präsentate	1
	und zählen auf, auf welchen Eingängen diese anzubringen sind.	1
Richtlernziel	2.6 Die Behandlung von Posteingängen	
Feinlernziel	Die Lernenden bestimmen die unterschiedliche Zuständigkeit für die Bearbeitung der Eingänge.	3
	Sie wissen, dass die Geschäftsweisung Regelungen für die Behandlung von Posteingängen enthält.	1
	Sie kennen die grundlegenden Anweisungen zur Behandlung der Posteingänge	1
	und unterscheiden die Behandlung der Posteingänge je nachdem, ob die Akte auf der Geschäftsstelle ist oder nicht.	2
Richtlernziel	2.7 Eiltsachen	
Feinlernziel	Die Lernenden erkennen, welche Posteingänge eilbedürftig sind und	2

	begründen dieses.		Anzahl Doppelstunden
	Sie begründen, welche Akten als „Eiltakten“ vorzulegen sind.	2	
	Sie kennen die Regelungen in der Geschäftsweisung für die Behandlung von Eiltsachen.	1	
Richtlernziel	2.8 Die Gewährung und Durchführung der Akteneinsicht		
Feinlernziel	Die Lernenden benennen die Verfahrensabschnitte, in denen der Richter für die Erteilung der Genehmigung der Akteneinsicht zuständig ist.	1	
	Sie erklären, wie eine Akteneinsicht durchzuführen ist.	2	
	Die Anwörter*innen kennen die Bestandteile, die von der Akteneinsicht ausgenommen sind.	1	
Richtlernziel	2.9 Die Vorbereitung der Hauptverhandlung		
	2.9.1 Ladung, Erinnerung und Pflege der Schöffen		
Feinlernziel	Die Lernenden kennen die allgemeinen Grundlagen des Schöffenamtes.	1	
	Sie erläutern die Aufgaben und Tätigkeiten bezüglich der Schöffen auf der Geschäftsstelle.	2	
	2.9.2 Die Ladung zur Hauptverhandlung		
Feinlernziel	Die Anwörter*innen zählen auf, was bei einer Ladungsverfügung zu prüfen ist,	1	
	sie schreiben dies als Checkliste nieder.	1	
	Die Lernenden erläutern die Arbeitsschritte, die in Zusammenhang mit der Ladungsverfügung auszuführen sind.	2	

	2.9.3 Terminlisten und die Vorbereitung der Protokolle		
Feinlernziele	Die Anwärter*innen erläutern den Sinn und Zweck der Terminlisten	1	
	und wissen, wohin diese gegebenenfalls zu versenden sind.	2	
	Die Lernenden verstehen, wie ein Protokoll in AuLAK für die Hauptverhandlung erstellt wird.	2	
Richtlernziel	2.10 Die Protokollierung der Hauptverhandlung		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern den Sinn und Zweck des Hauptverhandlungsprotokolls,	2	
	beschreiben den Ablauf der Hauptverhandlung,	2	
	erläutern den Aufbau, den Inhalt und die Form des Protokolls.	2	
	Sie zählen Entscheidungen auf, die in der Hauptverhandlung ergehen und im System erfasst werden müssen.	1	
Richtlernziel	2.11 Verbindung und Abtrennung von Verfahren		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen erläutern den Grund einer Verfahrensverbindung,	2	
	und beschreiben, in welchen Verfahrensabschnitten eine Verfahrensverbindung in Betracht kommt.	2	
	Sie zählen die Arbeitsschritte bei der Verbindung von Verfahren auf	1	
	und schreiben diese nieder.	1	
	Sie geben einige Gründe für eine Abtrennung innerhalb des Verfahrens an.	1	
	Die Lernenden zählen die Arbeitsschritte bei der Abtrennung innerhalb des Verfahrens auf,	1	

	und schreiben diese nieder.	1	
Richtlernziel	2.12 Das Adhäsionsverfahren und die Nebenklage		
Feinlernziel	Die Lernenden erklären den Sinn des Adhäsionsverfahrens und dessen wesentliche Behandlung	2	
	und erläutern die Unterschiede zum Nebenkläger.	2	
	Sie erläutern die Stellung des Nebenklägers im Verfahren.	2	
Groblernziel	3. Der Verfahrensablauf und die Behandlung auf der Geschäftsstelle in Gs-, Ds- und Ls Verfahren		8 DStd.
Richtlernziel	Ermittlungsrichtersachen Gs		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen wissen was Ermittlungsrichtertätigkeiten sind.		
	Die Anwärter*innen zählen Ermittlungsrichtertätigkeiten auf.	1	
	Sie begründen, warum für diese Tätigkeiten im Ermittlungsverfahren ein Richter zuständig ist,	2	
	und erläutern, in welchen Verfahrensabschnitten es zu Ermittlungsrichtertätigkeiten kommen kann.	2	
	Sie kennen die Zuständigkeit der Anklageerhebung.	1	
Groblernziel	4. Einzelrichter-/ Jugendrichter-Sachen Ds, Schöffen/ Jugendschöffen-Sachen Ls		
Richtlernziel	4.1 Verfahrensvoraussetzungen		
Feinlernziel	Die Lernenden finden anhand der Gesetzestexte heraus, welches Gericht für eine Straftat zuständig ist,	3	

	und erläutern die jeweilige Zuständigkeit und deren Besonderheiten.	2
Richtlernziel	4.2 Das Zwischenverfahren	
Feinlernziel	Die Anwärter*innen zählen die Entscheidungsmöglichkeiten des Richters im Zwischenverfahren auf	1
	und erläutern diese.	2
	Sie erklären die Auswirkung der jeweiligen Entscheidung auf den Verfahrensstatus,	2
	benennen die Ablehnung der Eröffnung als eine anfechtbare Entscheidung, die eine Kostenentscheidung erfordert,	1
	erläutern Gründe für die Einstellung vor Eröffnung des Verfahrens.	2
	Die Lernenden kennen den Sinn und Zweck der Bekanntmachung der Anklage.	1
	Sie zählen die Personen auf, denen der Eröffnungsbeschluss bekannt gemacht werden muss.	1
	Sie wissen in welcher Form dies geschehen muss.	1
Richtlernziel	4.3 Das Hauptverfahren	
Feinlernziel	Die Anwärter*innen benennen die möglichen Ergebnisse der Hauptverhandlung	1
	und unterscheiden, welche Ergebnisse der Hauptverhandlung das Verfahren beenden und welche nicht.	2
	Sie erläutern die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung eines verfügten Fortsetzungstermins.	2
Richtlernziel	4.4 Der Vorfuhrungs- und Untersuchungshaftbefehl	
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern den Grund des Erlasses eines Vorfuhrungshaftbefehls und eines Untersuchungshaftbefehls,	2

	benennen die Voraussetzungen des Erlasses eines Vorführungshaftbefehls und eines Untersuchungshaftbefehls,	1
	schildern, in welchen Abschnitten des Strafverfahrens die Haftbefehle jeweils erlassen werden können.	3
	Sie bestimmen, welcher Haftbefehl in der Haftliste zu erfassen ist und erläutern die Kriterien.	2
	Sie kennen die Regelungen (Geschäftsanweisung) für die Behandlung von Haftsachen	1
	und erläutern die Unterschiede zwischen Haftprüfung und Haftbeschwerde.	2
	Die Anwarter*innen erläutern den weiteren Ablauf nach Einlegung des Haftprüfungsantrags oder der Haftbeschwerde.	2
Richtlernziel	4.5 Die Rechtsfolgen der Straftat	
Feinlernziel	Die Lernenden benennen die Rechtsfolgen nach dem JGG und dem StGB.	1
	Die Lernenden ordnen die verschiedenen Rechtsfolgen in einer Grafik jeweils dem JGG oder dem StGB zu.	3
	Die Lernenden erkennen die Zuständigkeit für die Bearbeitung je nach Urteil.	2
Richtlernziel	4.6 Die Rechtsmittel in Ds- und Ls-Verfahren	
Feinlernziel	Die Lernenden zählen die häufigsten Rechtsmittel und Rechtsbehelfe und deren Fristen auf.	1
	Die Lernenden erläutern, gegen welche Entscheidungen diese möglich sind.	2
	Die Lernenden erstellen entsprechend hierzu eine Grafik.	2
	Die Lernenden erläutern, welche/r Rechtsmittel/ Rechtsbehelf von welchem Sachbearbeiter zu bearbeiten ist.	2

Richtlernziel	4.7 Berechnung und Bescheinigung der Rechtskraft allgemein		
Feinlernziel	Die Lernenden zählen die Faktoren, die die Rechtskraft beeinflussen, auf.	1	
	Die Lernenden schreiben diese als Checkliste nieder.	1	
	Die Lernenden berechnen und erteilen die Rechtskraft anhand von Fallbeispielen für Urteile.	3	
Richtlernziel	4.8 Die Strafaussetzung zur Bewährung		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern, was die Strafaussetzung zur Bewährung bedeutet.	2	
	Die Lernenden benennen die Voraussetzungen und die Dauer der Bewährung.	1	
	Die Lernenden wissen, dass für jede Bewährung ein Bewährungsheft anzulegen ist.	2	
	Die Lernenden zählen auf, was in ein Bewährungsheft gehört.	1	
	Die Lernenden erläutern, wie die Überwachung mehrerer Bewahrungen aus verschiedenen Urteilen erfolgt.	2	
	Die Anwörter*innen erläutern die Bedeutung/ Auswirkung der Bewährungsverlängerung,	2	
	des Bewährungswiderrufs,	2	
	des Straferlasses.	2	
Richtlernziel	4.9 Der Sicherungshaftbefehl		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern den Grund des Erlasses.	2	
	Die Anwörter*innen benennen die Voraussetzungen des Erlasses.	1	
	Sie schildern, in welchen Abschnitten des Strafverfahrens der Sicherungshaftbefehl erlassen werden kann.	3	

	Die Lernenden wissen, dass der Sicherungshaftbefehl in der Haftliste zu erfassen ist.	2	
Richtlernziel	4.10 Die Berechnung und Bescheinigung der Rechtskraft von Beschlüssen		
Feinlernziel	Die Lernenden benennen den Grund einer öffentlichen Zustellung und erläutern die Arbeitsschritte.	2	
	Die Lernenden berechnen und erteilen die Rechtskraft von Beschlüssen anhand von Fallbeispielen.	3	
Richtlernziel	4.11 Urteile nach StGB		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung eines Urteils nach StGB nach Rechtskraft.	2	
	Sie schreiben die Arbeitsschritte auf.	1	
	Die Anwarter*innen erstellen eigenständig eine Abschlussverfügung anhand von Fallbeispielen.	3	
Richtlernziel	4.12 Freispruch und Einstellungen nach StGB		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung einer:		
	vorläufigen Einstellung,	2	
	endgültigen Einstellung.	2	
	Die Lernenden erstellen eigenständig, anhand von Fallbeispielen, eine Abschlussverfügung.	2	
	Die Anwarter*innen erläutern die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung eines Freispruchs.	2	
	Sie schreiben die Arbeitsschritte auf	1	
	und erstellen eine Abschlussverfügung.	2	

Richtlernziel	4.13 Das Anlegen eines Bewährungsheftes		
Feinlernziel	Die Lernenden erstellen die Verfügungen zur Anlegung eines Bewährungsheftes.	3	
Richtlernziel	4.14 Bewährungswiderruf		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern die Arbeitsschritte bei einem Bewährungswiderruf.	2	
	Die Lernenden schreiben die Arbeitsschritte auf.	1	
Richtlernziel	4.15 Straferlass		
Feinlernziel	Die Anwarter*innen erläutern die Arbeitsschritte bei Straferlass.	2	
	Sie schreiben die Arbeitsschritte auf.	1	
Richtlernziel	4.16 Verfahrensablauf		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern den Verfahrensablauf im Ds- / Ls-Verfahren.	2	
	Die Lernenden stellen den Ablauf des Verfahrens grafisch dar.	2	
Richtlernziel	4.17 AR-Sachen		
Feinlernziel	Die Lernenden erklären, welche Vorgänge im AR-Register erfasst werden.	2	
	Die Lernenden wissen, dass in AR-Sachen die Anklagebehörde/ Vollstreckungsbehörde weiterhin zuständig bleibt.	1	
Groblernziel	5. Das Jugendstrafverfahren		2 Dstd.
Richtlernziel	5.1 Die Unterschiede allgemeines Strafrecht/Jugendstrafrecht	1	
Feinlernziel	Die Anwarter*innen benennen die Unterschiede zum allgemeinen Strafrecht.	1	

	Die Lernenden fertigen eine geeignete Übersicht dieser Unterschiede an.	2
	Sie benennen Voraussetzungen, wann das JGG auch auf Heranwachsende Anwendung finden kann.	1
Richtlernziel	5.2 Das vereinfachte Jugendverfahren gemäß § 76 JGG	
Feinlernziel	Die Anwärter*innen benennen die Unterschiede zum „normalen“ Strafverfahren.	1
	Die Lernenden nennen die Voraussetzungen für das vereinfachte Verfahren.	1
	Sie zählen die Entscheidungsmöglichkeiten des Richters im Zwischenverfahren auf	1
	und erläutern diese.	2
	Sie erklären die Auswirkung der jeweiligen Entscheidung auf den Verfahrensstatus	2
	und benennen die Besonderheiten in der Hauptverhandlung im vereinfachten Jugendverfahren.	2
	Die Anwärter*innen benennen die möglichen Ergebnisse der Hauptverhandlung.	1
	Die Lernenden unterscheiden, welche Ergebnisse der Hauptverhandlung das Verfahren beenden und welche nicht.	3
Richtlernziel	5.3 Die Strafaussetzung zur Bewährung in Jugendsachen	
Feinlernziel	Die Lernenden benennen die Voraussetzungen und die Dauer der Bewährung.	1
	Die Lernenden zählen auf, was in ein Bewährungsheft gehört.	1
	Die Anwärter*innen erläutern, wie die Überwachung mehrerer Bewahrungen aus verschiedenen Urteilen erfolgt.	2

	Die Lernenden erläutern die Bedeutung/Auswirkung der Bewährungsverlängerung,	2
	des Bewährungswiderrufs,	2
	des Straferlasses.	1
	Sie nennen die Unterschiede zum allgemeinen Strafrecht im Bewährungsverfahren.	1
Richtlernziel	5.4. Die Vorbewährung gemäß § 61 JGG	
Feinlernziel	Die Anwarter*innen benennen die Voraussetzungen und die Dauer der Vorbewährung.	1
	Die Lernenden nennen die Entscheidungsmöglichkeiten des Richters nach Ablauf der Vorbewährungszeit.	1
	Sie erklären die Auswirkung der jeweiligen Entscheidung.	2
Richtlernziel	5.5. Die Vollstreckung in Jugendsachen	
Feinlernziel	Die Anwarter*innen kennen die Zuständigkeiten in der Vollstreckung.	1
	Sie erläutern, wann ein Vollstreckungsheft anzulegen ist.	2
	Die Lernenden nennen den Inhalt eines Vollstreckungsheftes.	1

Richtlernziel	5.6. Der Vollstreckungshaftbefehl		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen erläutern den Grund des Erlasses.	2	
	Sie nennen die Voraussetzungen des Erlasses eines Vollstreckungshaftbefehls,	1	
	und erarbeiten, in welchen Abschnitten des Strafverfahrens der Vollstreckungshaftbefehl erlassen werden kann.	3	
	Die Lernenden wissen, dass der Vollstreckungshaftbefehl nicht in der Haftliste zu erfassen ist.	1	
Richtlernziel	5.7 Bewährungswiderruf in Jugendsachen		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern die Arbeitsschritte bei einem Bewährungswiderruf in Jugendsachen.	2	
Richtlernziel	5.8 Straferlass in Jugendsachen		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern die Arbeitsschritte bei Straferlass in Jugendsachen.	2	
Groblernziel	6. Der Verfahrensablauf und die Behandlung auf der Geschäftsstelle in Cs-Verfahren		4 DStd.
Richtlernziel	6.1 Verfahrensvoraussetzungen		
Feinlernziel	Die Lernenden finden anhand der Gesetzestexte heraus, wann ein Antrag auf Erlass eines Strafbefehls gestellt werden kann	2	
	und benennen einige Voraussetzungen.	1	
	Die Anwärter*innen erläutern den Sinn und Zweck dieses Antrags.	2	
	und beschreiben die Besonderheiten dieser Verfahrensart.	2	
Richtlernziel	6.2 Das Zwischenverfahren		
Feinlernziel	Die Lernenden zählen die Entscheidungsmöglichkeiten des Richters im Zwischenverfahren auf und erläutern diese.	2	

	Sie erklären die Auswirkung der jeweiligen Entscheidung auf den Verfahrensstatus.	2	
Richtlernziel	6.3 Das Hauptverfahren		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen benennen und erklären die möglichen Ergebnisse der Hauptverhandlung.	2	
	Die Lernenden unterscheiden, welche Ergebnisse der Hauptverhandlung das Verfahren beenden und welche nicht.	2	
Richtlernziel	6.4 Nach dem Einspruch		
Feinlernziel	Die Lernenden benennen die möglichen Ergebnisse der Hauptverhandlung nach Einspruch gegen den Strafbefehl.	1	
	Sie erläutern warum welche Ergebnisse der Hauptverhandlung eintreten	2	
	und unterscheiden, welche Ergebnisse der Hauptverhandlung das Verfahren beenden und welche nicht.	2	
Richtlernziel	6.5 Die Rechtsmittel im Strafbefehlsverfahren		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen zählen die häufigsten Rechtsmittel/Rechtsbehelfe und deren Fristen auf.	1	
	Die Lernenden erläutern, gegen welche Entscheidungen diese möglich sind.	2	
	Sie erstellen entsprechend hierzu eine Grafik.	3	
	Die Lernenden erklären den Ablauf nach Einlegung eines Rechtsmittels, sowie die Arbeitsschritte zur Abgabe an das Rechtsmittelgericht.	2	
Richtlernziel	6.6 Die Beschränkung des Einspruchs, Beschluss gemäß § 411 StPO		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen erklären, wann eine Beschränkung des Einspruchs in Betracht kommt.	2	
	Die Lernenden erklären, wann und wie der Teil-Rechtskraftvermerk anzubringen ist und kennen dessen Bedeutung.	2	

Richtlernziel	6.7 Die Strafaussetzung zur Bewährung		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen benennen die Voraussetzungen und die Dauer der Bewährung im Cs-Verfahren	2	
	und zählen auf, was in das Bewährungsheft gehört.	1	
Richtlernziel	6.8 Verwerfungsurteil im Cs- Verfahren		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen beschreiben die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung eines Verwerfungsurteils.	2	
	Die Lernenden berechnen und erteilen die Rechtskraft sachgerecht.	3	
Richtlernziel	6.9 Erlass des Strafbefehls		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen erläutern die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung eines Strafbefehls.	2	
Richtlernziel	6.10 Strafbefehl gemäß § 408 a StPO		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung eines in der Hauptverhandlung ergangenen Strafbefehls.	2	
Richtlernziel	6.11 Beschränkung des Einspruchs, Teilrechtskraft		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen nennen die Arbeitsschritte nach Einlegung eines beschränkten Einspruchs.	2	
	Sie bringen Teil-Rechtskraftvermerke anhand von Fallbeispielen an.	3	
Richtlernziel	6.12 Verfahrensablauf		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern den Verfahrensablauf ohne Einspruch.	2	
	Sie beschreiben die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung eines Strafbefehls ohne Einspruch.	2	

	Die Anwärter*innen erläutern den Verfahrensablauf mit Einspruch.	2	
	Die Lernenden stellen den Verfahrensablauf mit den verschiedenen Möglichkeiten in einer Grafik dar.	3	
Groblernziel	7. Der Verfahrensablauf und die Behandlung auf der Geschäftsstelle im Owi - Einspruchsverfahren		4 DStd.
Richtlernziel	7.1 Das Vorverfahren und Zwischenverfahren bei der Verwaltungsbehörde		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern anhand einer Grafik die Entscheidungsmöglichkeiten der Verwaltungsbehörde im Vor- und Zwischenverfahren.	2	
Richtlernziel	7.2 Verfahrensvoraussetzungen		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen erläutern die Voraussetzungen des Owi-Einspruchsverfahrens vor dem Amtsgericht.	2	
Richtlernziel	7.3 Das Zwischenverfahren bei der Staatsanwaltschaft und dem AG Tiergarten		
Feinlernziel	Die Anwärter*innen nennen die Entscheidungsmöglichkeiten der Staatsanwaltschaft im Zwischenverfahren.	1	
	Die Lernenden finden anhand der Gesetzestexte heraus, welche Entscheidungsmöglichkeiten der Richter im Zwischenverfahren hat und erläutern diese.	2	
	Sie erklären die Auswirkung der jeweiligen Entscheidung auf den Verfahrensstatus	2	
	und begründen die Eilbedürftigkeit bei Einspruchsrücknahme vor der Hauptverhandlung.	2	
Richtlernziel	7.4 Das Hauptverfahren		
Feinlernziel	Die Lernenden benennen und erläutern die möglichen Ergebnisse der Hauptverhandlung.	1	
	Sie unterscheiden, welche Ergebnisse der	2	

	Hauptverhandlung das Verfahren beenden und welche nicht.	
Richtlernziel	7.5 Die Rechtsmittel im Owi-Einspruchsverfahren	
Feinlernziel	Die Anwärter*innen können die Rechtsmittel und Rechtsbehelfe und deren Fristen aufzählen.	1
	Sie erläutern, gegen welche Entscheidungen diese möglich sind	2
	und erstellen entsprechend hierzu eine Grafik.	3
	Die Lernenden können den Ablauf nach Einlegung eines Rechtsmittels, sowie die Arbeitsschritte zur Abgabe an das Rechtsmittelgericht, erklären.	2
Richtlernziel	7.6 Die Zurücknahme des Einspruchs	
Feinlernziel	Die Lernenden beschreiben die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung einer Einspruchsrucknahme.	2
Richtlernziel	7.7 Die Einstellung gemäß § 47 Abs. 2 OWiG	
Feinlernziel	Die Anwärter*innen beschreiben die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung einer Einstellung.	2
	Sie erstellen eine Abschlussverfügung.	2
Richtlernziel	7.8 Urteile im Owi - Verfahren	
Feinlernziel	Die Anwärter*innen beschreiben die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung eines Urteils.	2
	Die Lernenden erstellen eine Abschlussverfügung.	2
	Sie erläutern den Unterschied bei der Bearbeitung in Jugendsachen.	2
Richtlernziel	7.9 Beschluss gemäß § 72 OwiG	
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung eines Beschlusses gem. § 72 OwiG.	2
	Die Anwärter*innen erstellen eine Abschlussverfügung.	2

	Sie vergleichen die Bearbeitung des Beschlusses mit der Bearbeitung eines Urteils	4
	und erläutern den Unterschied bei der Bearbeitung in Jugendsachen.	2
Richtlernziel	7.10 Das Verwerfungsurteil im Owi-Verfahren	
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern die Arbeitsschritte bei der Bearbeitung eines Verwerfungsurteils,	2
	hierbei beachten sie das Fahrverbot.	2
	Die Anwärter*innen nennen die möglichen Rechtsmittel/Rechtsbehelfe.	1
	Die Lernenden errechnen und erteilen sachgerecht die Rechtskraft.	3
	Sie erstellen eine Abschlussverfügung.	2
Richtlernziel	7.11 Kosten - nach Verwerfungsurteil/Zurücknahme des Einspruchs	
Feinlernziel	Die Lernenden erkennen, wann Kosten entstehen.	1
	Sie sind in der Lage, eine Abschlusskostenrechnung zu erstellen.	3
Richtlernziel	7.12 Verfahrensablauf	
Feinlernziel	Die Anwärter*innen beschreiben den Verfahrensablauf	2
	und stellen den Verfahrensablauf in einer Grafik dar.	3

Groblernziel	8. Das Erzwingungshftverfahren		4 Dstd.
Richtlernziel	8.1 Verfahrensvoraussetzungen		
Feinlernziel	Die Lernenden nennen die Voraussetzungen für das Erzwingungshftverfahren.	1	
Richtlernziel	8.2 Die Rechtsmittel im Erzwingungshftverfahren		
Feinlernziel	Die Lernenden kennen das mögliche Rechtsmittel und dessen Frist.	1	
	Die Lernenden erklären den Ablauf nach Einlegung des Rechtsmittels sowie die Arbeitsschritte zur Abgabe an das Rechtsmittelgericht.	2	
Richtlernziel	8.3 Zahlung der Geldbuße vor Rechtskraft des Erzwingungshftbeschlusses		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern die Arbeitsschritte bei Zahlung der Geldbuße vor Rechtskraft des Beschlusses.	2	
Richtlernziel	8.4 Rechtskraft des Erzwingungshftbeschlusses		
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern die Arbeitsschritte nach Rechtskraft des Erzwingungshftbeschlusses	2	
	und erkennen den Unterschied bei der Bearbeitung in Jugendsachen.	1	

Richtlernziel	8.5 Zahlung der Geldbuße nach Rechtskraft des Erzwingungshaftbeschlusses	
Feinlernziel	Die Lernenden erläutern die Arbeitsschritte bei Zahlung der Geldbuße nach Rechtskraft des Beschlusses.	2
Richtlernziel	8.6 Weglegung	
Feinlernziel	Sie beherrschen das weglegen von Akten.	2
Richtlernziel	8.7 Verfahrensablauf inkl. Jugendsachen	
Feinlernziel	Die Anwärter*innen zählen verschiedene Antragsteller in diesem Verfahren auf	1
	und benennen, wer die Beteiligten in diesem Verfahren sind.	1
	Die Lernenden erlauern den Verfahrensablauf mit und ohne Zahlung inkl. Jugendsachen.	2
	Die Lernenden stellen den Verfahrensablauf in einer Grafik dar.	3
Richtlernziel	8.8 Anträge auf gerichtliche Entscheidung	
Feinlernziel	Die Anwärter*innen wissen, wer Antragsteller in diesem Verfahren ist.	1
	Die Lernenden nennen die Beteiligten in diesem Verfahren.	1
	Sie wissen, dass der Beschluss unanfechtbar ist.	1
Richtlernziel	8.9 Verfahrensvoraussetzungen	
Feinlernziel	Die Lernenden benennen die Voraussetzungen für die Antragstellung und ordnen sie zeitlich im Owi-Verfahren ein.	1
Richtlernziel	8.10 Der Verfahrensablauf	
Feinlernziel	Die Anwärter*innen erlauern den Verfahrensablauf	2
	und stellen diesen anhand einer Grafik dar.	3

Richtlernziel	8.11 Kosten		
Feinlernziel	Die Lernenden sind in der Lage, eine Abschlusskostenrechnung zu erstellen.	3	
Groblernziel	9. Sonstige Lerninhalte		2 Dstd.
Richtlernziel	9.1 Behandlung von Akten nach Rückkehr aus der Rechtsmittelinstanz		
Feinlernziel	Die Lernenden benennen die wesentlichen Entscheidungen, die das Rechtsmittelgericht treffen kann und erläutern, ob diese nochmals anfechtbar sind.	1	
	Die Lernenden erläutern, welche Auswirkung die verschiedenen Entscheidungen auf das Verfahren/den Verfahrensstatus haben.	2	
	Sie können in eigener Zuständigkeit den Rechtskraftvermerk an richtiger Stelle und in richtiger Form anbringen.	3	
Richtlernziel	9.2 Berichtigungsbeschlüsse in Strafsachen		
Feinlernziel	Die Lernenden erklären die Ursache eines Berichtigungsbeschlusses	2	
	und erläutern die grundlegenden Auswirkungen, die dieser haben kann.	2	
	Sie erläutern die notwendigen Arbeitsschritte hierzu.	2	
Richtlernziel	9.3 Die nachträgliche Gesamtstrafenbildung		
Feinlernziel	Die Lernenden wissen, wann eine Gesamtstrafe gebildet werden kann.	1	
	Die Lernenden erklären den Ablauf nach Antragstellung und benennen die notwendigen Arbeitsschritte.	2	

Richtlernziel	9.4 Befangenheitsanträge und Dienstaufsichtsbeschwerden		
Feinlernziel	Die Lernenden wissen, wie Befangenheitsanträge und Dienstaufsichtsbeschwerden behandelt werden.	1	
	10. Tests und Wiederholungen		2 DStd.
	2 Klausuren		2 DStd.